

Verlag von
Emil Goldschmidt in Berlin W. 30.



„Nur einmal hier angezeigt.“



Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Crinett.

Eine Erzählung

von

Friedrich Torburg.

15 Bogen 8°. geheftet 3 M.

Dies originelle Werk trägt alle Be-
 rechtigung in sich, Aufsehen zu erregen.
 So oft schon versucht wurde, Spreebabel
 zu schildern, ebenso oft missriet das Be-
 ginnen, weil die Autoren nur oberfläch-
 liche Kenntnis von den Kreisen besaßen,
 an die sie sich wagten. Hier aber finden
 wir zum ersten Male eine ebenso sach-
 gemäss wie eingehende Darstellung der
 Berliner Lebewelt in glänzender Kunst
 der Erzählung, so hervorragend in Humor
 und Satire, dass Crinett — der Spitz-
 name des tragisch-komischen Helden —
 sich als der Titel eines vielgelesenen
 Buches bewähren wird.

Bezugsbedingungen
 bei Vorausbestellung:

7/6 mit 40%.

1 Exemplar zur Probe
 mit 50%!

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, April 1901.

Emil Goldschmidt.

VERLAG VON FRANZ VAHLEN IN BERLIN.

W., Mohrenstrasse 13/14.

Ende dieses Monats werde ich versenden:

Handbuch des Grundbuchrechts

enthaltend

die auf das materielle und formelle Grundbuchrecht sich beziehenden
 Gesetze, Verordnungen und Ausführungsbestimmungen
 mit Anmerkungen,

für die Praxis zusammengestellt

von

Brachvogel, **Frydrychowicz,**
 Amtsgerichtsrath, Amtsgerichtsrath,
 Grundbuchrichtern in Bromberg.

Geheftet 8 M. Gebunden 9 M 50 J.

Vorliegendes Buch — aus der Praxis für die Praxis entstanden — wird sicherlich
 für die Grundbuchrichter ein wertvolles Hilfsmittel in der Bearbeitung der Grundbuch-
 angelegenheiten bilden. Stellt es doch sämtliche das Grundbuch betreffenden Gesetze
 und Ausführungsbestimmungen mit peinlicher Sorgfalt zusammen und läßt in gründ-
 lichen, auch die Oberlandesgerichts-Entscheidungen berücksichtigenden Anmerkungen durch
 Angabe von Parallelstellen den Zusammenhang der einzelnen Vorschriften untereinander
 klar erkennen.

Rechtsfälle.

Zum Gebrauche bei juristischen Uebungen.

Heft 1.

Auszüge aus Prozessakten („juristische Klinik“).

Von

Dr. Karl Dinkel,
 Gerichtsrath und Professor.

==== Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. ====

Geheftet 4 M. Gebunden 4 M 80 J.

Bei Erscheinen der ersten Auflage schrieb Herr Professor Dr. Birkmeyer in der
 Mecklenburgischen Zeitschrift für Rechtspflege:

„Das Büchlein bringt Rechtsfälle, sämtlich in prozessuale Form gekleidet,
 welche meist prozessrechtliche, vielfach aber auch materielle rechtliche Fragen ent-
 halten. Ausgewählt in der Intention, um bei der Besprechung die Rechts-
 besessenen an Fehlern lernen zu lassen, weil man an Fehlern am meisten
 lerne, sind sie zunächst für die juristischen Uebungen der Referendare bei den
 preussischen Gerichten bestimmt. Sie eignen sich übrigens zum großen Teil
 auch für dergleichen Uebungen an nichtpreussischen Gerichten, und wenigstens
 die einfacheren unter ihnen auch zum Gebrauch in den Uebungs-kollegien der
 Universitäten.“

Anlage und Ausstattung des Buches sind bei der zweiten Auflage dieselben ge-
 blieben, nur die Zahl der Rechtsfälle, die jetzt dem Reichsrecht entnommen sind, ist
 erheblich vermehrt worden. Empfehlen Sie jedem Jünger des Rechtes dieses Buch
 zum Selbststudium.

Bezugsbedingungen für beide Werke: In Rechnung 25%,
 gegen bar 30% und 9/8.

Ihren gefälligen Aufträgen entgegensehend, zeichne

hochachtungsvoll

Berlin W. 8, den 15. April 1901.

Franz Vahlen.